

UMBAUEN & RENOVIEREN

Leben fürs

# SCHÖNER WOHNEN

Ausgabe 10 /92

Das -Rustico- wurde im Inneren komplett saniert, aber die Fassade behielt trotz der größeren Fenster und Gärten ihren ländlichen Charakter

Vor die Küchentür setzte der Architekt eine kleine Terrasse. Eine hoch im Kranz platzierte Lampe und ein Orangenbaum nehmen den Sitzplatz ein.

## LANDHAUS

# Hanglage mit Meerblick

Der Zufall führte zwei Deutsche in ein verschlafenes Dorf in Ligurien: Dort fanden sie das lang ersehnte Landhaus mit Fernblick auf die Riviera



## Landhaus ganz in Weiß

Alles begann an einer Weggabelung, wo der Filmemacher Stefan Räubelt im Regen falsch abbog. Die Hangstraße führte ihn und seine Freundin in ein verschlafenes Dorf, wo sie nach dem Weg zur Autostrada fragten. So erwachte, während dieser Pause in der einzigen Trattoria des Ortes, ihr Interesse an Vasia (200 Einwohner),

einem Dorf an der Riviera, dem Trübel der Küste meilenweit entrückt und sowohl von Nizza als auch von Genua aus gut zu erreichen.

Der Zweitwohnsitz des Paares aus Kronberg liegt am Fuß der steilen Siedlung mit unverbaubarem Blick. Daß es sich bei dem »Rustico« im wesentlichen um einen jahrelang nicht mehr aus-

**Der gedeckte Tisch kommt in dem kargen Raum gut zur Geltung. Die Wendeltreppe ist aus Betonfertigteilen zusammengesetzt**



## Wo einst die Esel standen

gemisteten Stall handelte, schreckte die beiden nicht.

»Hier lag der festgetrampelte Eselmist einen Meter hoch«, erinnert sich der Architekt der Sanierung, der Münchner Jacob Filler. Im Stall war die Decke bereits angebrochen, so daß das Gewölbe hochgedrückt und armiert werden mußte. Filler verlegte in allen Räumen samig matten Naturstein, Pietra Serena (=»Heiteren Stein«), und vergrößerte die Fenster. In die Wohnhalle stellte er eine Wendeltreppe



↑ Man plants fast im Grünen, und an klaren Tagen blitzt das Meer durch die Sträucher und Bäume

← Das marmorgeliebte Bad ist eine Kreation des Architekten. Es ist genau auf die Achse der Gartentür ausgerichtet

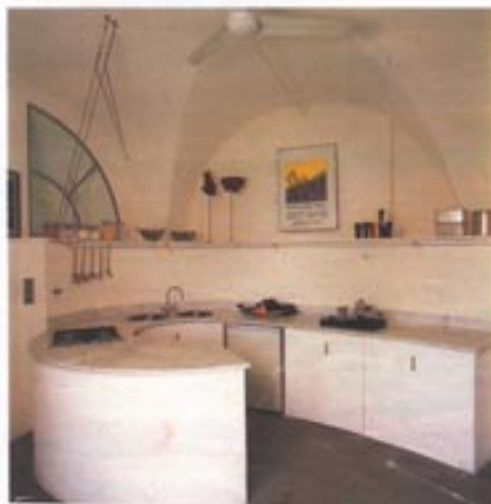


## Das grüne Tal im Blick

zum Schlafzimmer. Vom Bett schaut man aufs Meer. Stolz ist die Grafikerin Ingrid Ritter auf ihren Garten: »Orangen, Oleander – die Farbenpracht um die Terrasse ist ein Traum, und das meiste haben wir selbst angepflanzt.« Kein Wunder also, daß die beiden Freiberufler inzwischen fast das ganze Jahr über hier wohnen.

### FAKTEN

Wohnfläche: 120 m<sup>2</sup>  
 Bauzeit: zwölf Monate  
 Baukosten: 200 000 Mark



↑ Ein Moskitonetz über dem Bett im Obergeschoß ist ein Muß, denn mit der Dämmerung kommen die Insekten

← Für die »Schnecke« in der Küche schnitt der Steinmetz eine zweiteilige Marmorplatte zu. Darunter sind Auszüge zum Verstauen von Gerät und Geschirr

Foto: Andreas Thiele  
 Text: Hans Kasper